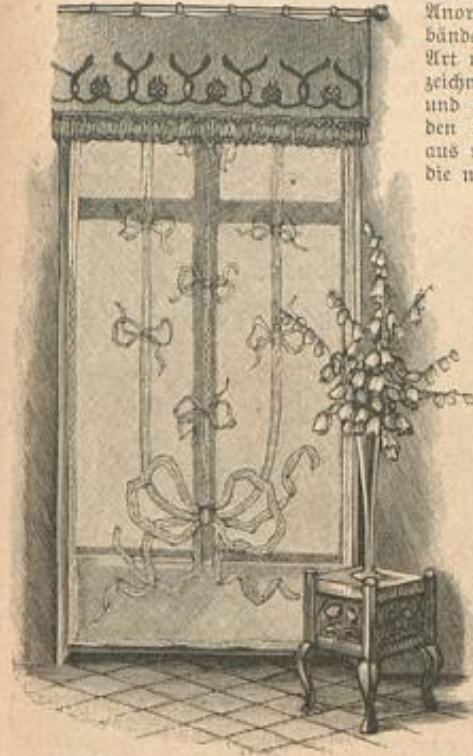


1-3. Store mit Bändchenstickerei und Tälldurchzug. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Schnellfördernd und von außerordentlich reizvoller Wirkung ist der mit Bändchenstickerei ausgestattete, aus hellgelbem kräftigen Tüll, — 300 zu 130 cm, — gefertigte Store, den graziose Rococo-Schleifen in wechselnder Anordnung schmücken. 1 cm breite dunkelgelbe Leinen-

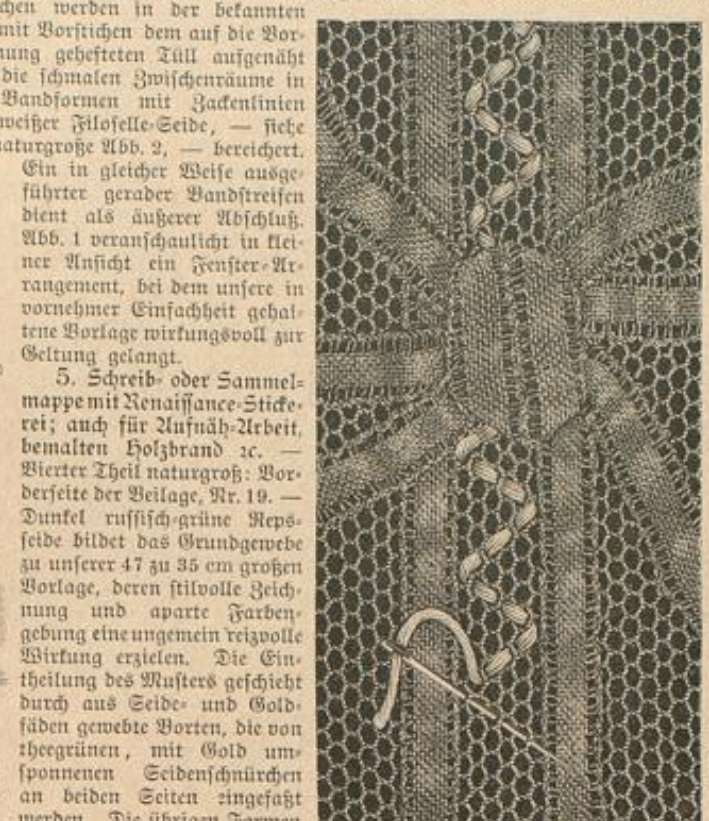
bleches vorgezeichnet und dann mit Pinzen und Hammer herausgetrieben. Eine genaue Anleitung der amüsanten



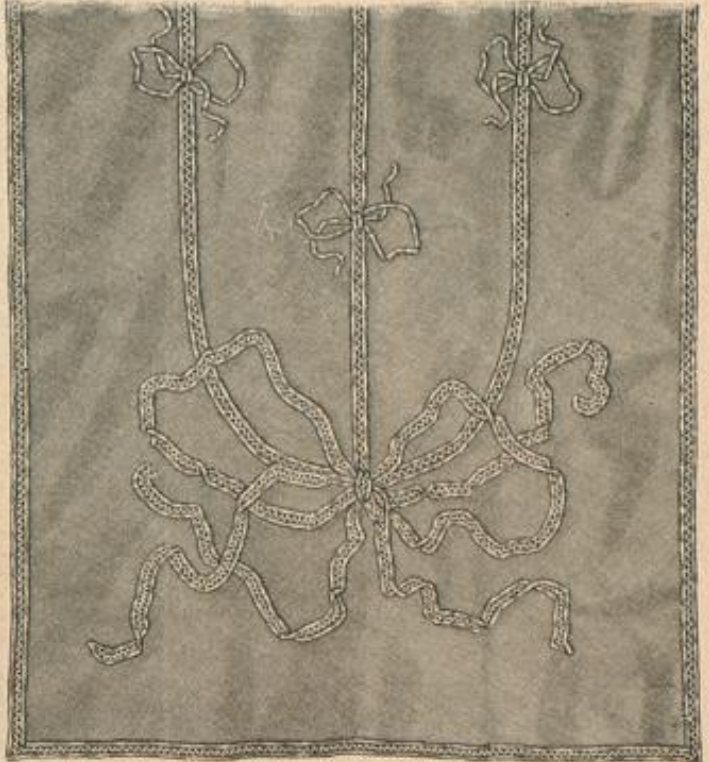
1. Fenster-Arrangement mit Store in Bändchenstickerei und Tälldurchzug. Ansicht des Store: Abb. 3, naturgroße Bändchenstickerei: Abb. 2.

füllt theils Renaissance, theils Kreuznaht-Stickeri Filosofse-Seide, die jedoch auch durch Auflagen aus Sammet, Nepsseide oder Leder ersetzt werden können. Nr. 19, Vorderseite der Beilage, giebt den vierten Theil der Stickeri naturgroß und zeigt zugleich deren Ausführungsweise. Durch die in Kreuznaht gearbeitete hellgelbe Mittelfigur schlingen sich theeigrüne schmale Bänder, die seitlich in erdbeerrothe Figuren enden; darüber setzen hellblaue Blattformen an. Die kleinen Blättchen schattiren hell holzbraun, die größeren Blätter, außerhalb der Bänder, maisgelb und die kleineren Blattfiguren dunkel holzbraun. Die kleinen Formen an der Handborte schattiren englanblau, die größeren erdbeerroth mit seitlich theeigrüner Kreuznaht. Sämmtliche Mustertheile umrandet theils kräftige Gold-, theils theeigrüne mit Goldfaden umspinnene Seidenschmür.

Ueber eine Grundform aus Pappe, die eine Lage Watte leicht umhüllt, wird die fertige Stickeri gespannt und innen mit gleicher



2. Bändchenstickerei zum Store, Abb. 1 und 3.

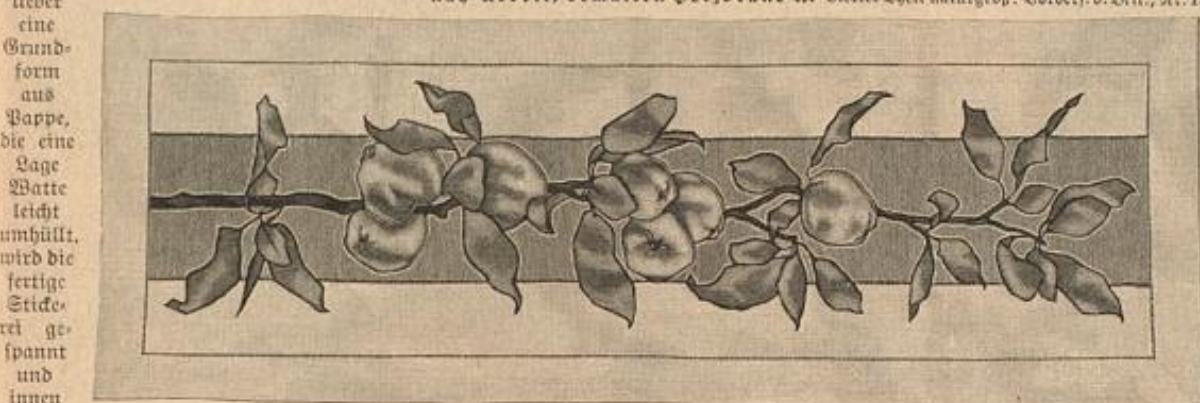


3. Store mit Bändchenstickerei und Tälldurchzug. Fenster-Arrangement: Abb. 1, naturgroße Stickeri: Abb. 2. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modewelt“ zum Preise von 50 Pf.

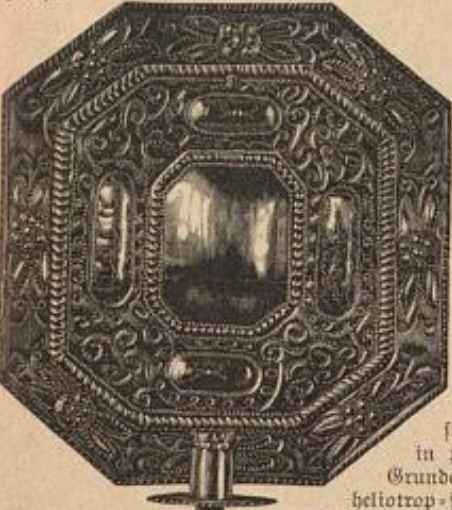
Voffir-Arbeit enthält „Häusliche Kunst“, Liefg. 8, die in Lieferungen zum Preise von je 50 Pf. zu beziehen ist. Messingblech, nach vollendeter Arbeit polirt, steht dem modernen cuivre poli in der Wirkung nicht nach; auch läßt sich Eisenblech anwenden, das, mit feinem Sandpapier abgerieben, wie Altsilber glänzt. Den Ring zum Anhängen, wie den kleinen Leuchter aus schmalen Blechstreifen läßt man sich vom Klempner anlöthen.



5 Schreib- oder Sammelmappe mit Renaissance-Stickeri; auch für Aufnääh-Arbeit, bemalten Holzbrand etc. Vierter Theil naturgroß: Vorderf. d. Beil., Nr. 19.



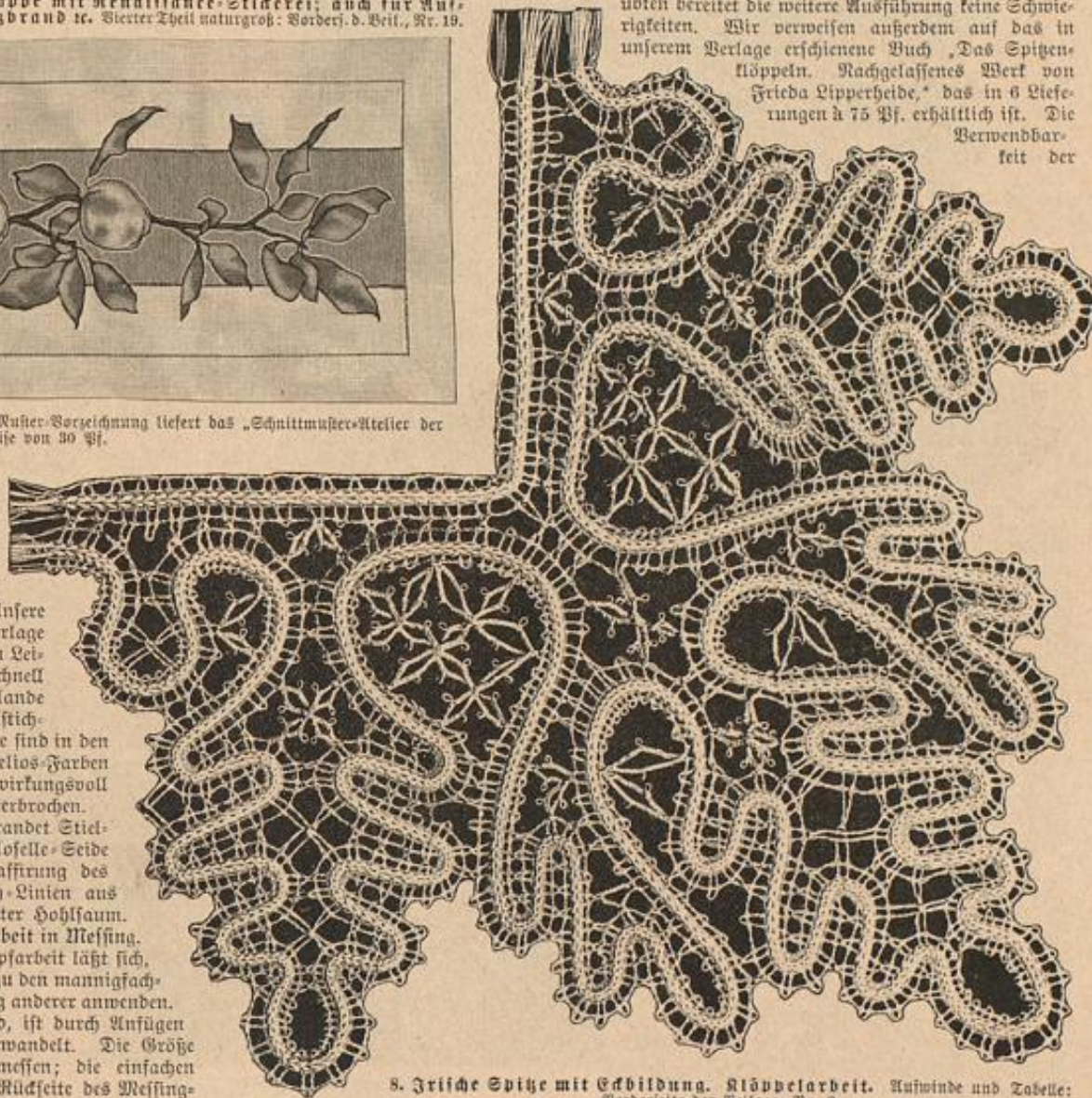
6. Tischläufer mit Malerei und Stielstich-Stickeri. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modewelt“ zum Preise von 30 Pf.



7. Reflector für Wandleuchter. Klopfsarbeit in Messing.

eines einfachen Leuchters zu einem höchst wirkungsvollen Reflector umgewandelt. Die Größe ist ganz dem eigenen Belieben oder der betreffenden Wandfläche angemessen; die einfachen Formen: Kreise, Ovale und Perlenreihen werden mit dem Stift auf der Rückseite des Messing-

Seide wie der Grundstoff gefüttert.
6. Tischläufer mit Malerei und Stielstich-Stickeri. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Unsere 116 zu 43 cm große Vorlage zeigt auf seinem weichen Leinen eine leicht und schnell ausführbare Obst-Quirlende in Malerei mit Stielstich-Umrandung. Die Früchte sind in den natürlichen Farben mit Hellros-Farben ausgemalt und werden wirkungsvoll durch Laubwerk unterbrochen. Sämmtliche Formen umrandet Stielstich aus zweithelliger Filosofse-Seide in passender Farbe; die Schraffirung des Grundes ergeben dichte Stielstich-Linien aus heliotrop-farbiger Seide. 6 cm breiter Hohlraum.
7. Reflector für Wandleuchter. Klopfsarbeit in Messing. — Die einfache, freilich etwas geräuschvolle Klopfsarbeit läßt sich, wie unseren langjährigen Leserinnen bekannt ist, zu den mannigfachen Gegenständen, wie auch nur zur Ausschmückung anderer anwenden. Unsere Vorlage, ein altes nordisches Wandschild, ist durch Anfügen



8. Frische Spitze mit Eckbildung. Klöppelarbeit. Aufwinde und Tabelle: Vorderseite der Beilage, Nr. 2.

8. Frische Spitze mit Eckbildung. Klöppelarbeit. Aufwinde und Tabelle: Vorderseite der Beilage, Nr. 2. — Freundinnen der Klöppelarbeit finden in Abb. 8 eine reizvolle Spitze, die aus Zwirn Nr. 100 und 81 à dentelle DMC Nr. 30 mit 14 Klöppelpaaren gearbeitet wird. Die auf der Beilage, Vorderseite, mit Nr. 2 gegebene Aufwinde und nebenstehende Tabelle erläutern unsere Darstellung, der wir hinzufügen, daß auf a, c, e Zwirn, auf b und d 81 à dentelle befestigt wird; in dieser Technik einigermassen Geübten bereitet die weitere Ausführung keine Schwierigkeiten. Wir verweisen außerdem auf das in unserem Verlage erschienene Buch „Das Spitzenklöppeln. Nachgelassenes Werk von Frieda Lipperheide“, das in 6 Lieferungen à 75 Pf. erhältlich ist. Die Verwendbarkeit der

F
4. Buchstabe F für Stickeri.



9. Vase mit Majolica-Malerei.

Spitze ist der Gebildung wegen besonders mannigfaltig und erscheint dieselbe für Braut-Taschentücher, Decken, Kissenbezüge, Cravaten oder Schleifen-Enden, Kleider-Garnituren etc. vorzüglich geeignet.

9. Vase mit Majolica-Malerei. — An der 30 cm hohen Vase, deren Umfang 45 cm bei 22 cm weiter Halsöffnung beträgt, ist der tiefblaue, nach oben heller abgetönte Grund bemerkenswerth, der am Hals fast weiß erscheint. Wirkungsvoll heben sich die weiß-braun gehaltenen Blumen und die in zwei Farben Grün, — Frischgrün und Blaugrün, — schattirten Blätter ab; die Stiele sind braun, die Knospen dunkelgrün gehalten. Eingehende Anleitung zur Majolica-Malerei bietet „Häusliche Kunst“, Bf. 3 u. 4.

10. Kleine Tischdecke in Plattstich-Stickeri. Auch verwendbar für Aufnahm-Arbeit, bemalten Holzbrand, Leder-schnitt etc. Original-Entwurf von Professor Otto Edmann. — Vierter Theil naturgroß: Vorderseite der Beilage, Nr. 20. — Wieder ist es Professor Edmann's bekannte Meisterhand, die uns in edler, fein durchdachter Linienführung ein



11. Fischgräten- und Kettenstich-Stickeri zum Kissen, Abb. 12.

Gro-cus-Mo-tiv vor Augen führt, das, abgesehen von der Mannigfaltigkeit der zu wählenden Ausführung, sich durch aparte Farbenzusammenstellung auszeichnet. Nr. 20, auf der Vorderseite der Beilage, veranschaulicht den vierten Theil der etwa 70 cm im Quadrat großen Decke, die nur in drei Farben gehalten ist. Von dem dunkelgrauen Noire-Grund heben sich die Blätter bläulich-grün, die Blüthen eisenscheinweiß mit goldgelben Spitzen wirkungsvoll ab. Die Mittelblume schattirt weiß mit gelben Umschlägen und gleichfarbigem Knötchenfeld. Eine graue Seidenschnur schließt die stilgerechte Decke



12. Kissen mit leichter Stickeri. Naturgroße Stickeri: Abb. 11.

Diagonalfstoff ersetzt werden kann, zeigt unsere 47 zu 42 cm große Vorlage verstreute Blättchen in leichter Stickeri mit eintheiliger Filofelle-Seide. Abb. 11 veranschaulicht die Streu-Blättchen naturgroß, die, aus dichten Fischgrätenstichen gebildet, abwechselnd in Resedagrün und Dunkelblau schattiren. Kurze Kettenstiche ergeben die Stiele. Resedagrüner Ponce bekleidet die Rückseite und umrandet als 8 cm breiter, doppelt liegender

Volant die Außenränder des Kissens. Auf weißem oder zartfarbigem Keinen mit waschbarer Filofosse-Seide oder Strohbaumwolle gearbeitet, erweist sich unser Modell sehr dauerhaft in der Wäsche und vorzüglich geeignet für den Garten oder die Veranda.

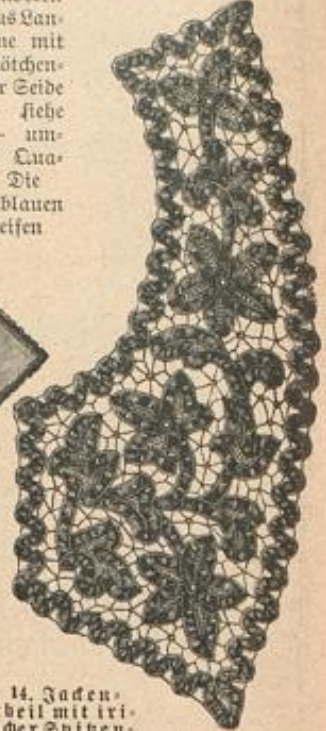
14. Jäckchenheil mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — 1 cm breite gemusterte, schwarze Seidenbändchen, in der bekannten Ausführung durch Spinnen, Stäbe und Bierstiche verbunden, ergeben die reizvolle Kleider-Garnitur, die besonders auf glatten Seiden- und Tuchkleidern oder, aus weißen Seidenbändchen gefertigt, für helle Konzert- oder Abend-Toiletten sehr reizvoll wirken.

15-17. Schlaf- oder Reisebede. Häfelarbeit.



16. Gebäfelte Rüschentour zur Decke, Abb. 15.

— Abkürzungen: f. W. für feste Wäsche, L. für Luftm., Schl. für Schlinge. Material: 2 kg Mascara-Wolle und zwar: Pfauenblau: 1 kg, Resedagrün: 400 g, Hellterracotta-farbig: 200 g, Olivgrün: 100 g, Goldgelb: 200 g, Schwarz: 200 g. — Unsere leicht ausführbare Vorlage mißt etwa 180 zu 148 cm und setzt sich aus drei je 18 cm breiten Streifen in tunesischer Häfelarbeit, die auf resedagrünen Grund terracotta-farbige Quadrate zeigt, und aus vier je etwa 14 cm breiten tunesischen Häfelstreifen zusammen. Die einzelnen Streifen sind erst für sich zu häfeln und zählen die terracotta-farbigen Quadrate 12 Reihen tunesischer Häfelstich, der mit einer Masche beginnt, in den beiden Mittelreihen sich auf 11 erweitert und an der Spitze wieder mit einer Masche endigt; die Quadrat-Figuren sind jedoch nicht getrennt von dem resedagrünen Grunde zu arbeiten, sondern ununterbrochen reihenweise, wobei man beim Farbenwechsel stets den Faden der einen Farbe hängen läßt und mit dem anderen weiterhäfelt. Olivgrüne, aus Languetten gebildete Sterne mit einem großen Knötchenstich aus goldgelber Seide als Mitte, — siehe Abb. 17, — umgeben die Quadrate. Die pfauenblauen Streifen



14. Faden- oder Reisebede mit irischer Spitzenarbeit. Muster-Vorzeichnung: 2 Theile auf Kattun gedruckt liefert das Schnittmuster-Atelier der Modenwelt u. die genannte Bezugsquelle f. 50 Pf.



15. Schlaf- oder Reisebede. Häfelarbeit. Naturgroße Häfelarbeit: Abb. 16 und 17.

10. Kleine Tischdecke mit Plattstich-Stickeri. Verwendbar für Aufnahm-Arbeit, bemalten Holzbrand, Leder-schnitt, Aekung etc. Original-Entwurf von Professor Otto Edmann. Vierter Theil naturgroß: Vorder- u. d. Beil., Nr. 20.

rings- um Schlag abziehen, siehe Abb. 16, — * 1 Schl. ab. 12 u. 11. Kleines Kissen mit leichter Stickeri. — Auf eisenscheinweißer Serge, die jedoch auch durch Mohrseide oder schlag abziehen, siehe Abb. 16, — * 1 Schl. durch die zweitnächste f. W., dann Umschlag, die beiden ersten und dann die beiden letzten, auf der Nadel befindlichen Schl. abziehen. 1 Schl. durch dieselbe f. W. in die schon gearbeitete wurde, 1 L., beide Schl. mit einem Umschlag abziehen, 6 mal, wie oben den Faden um die Nadel legen, 1 Schl. durch dieselbe f. W., in die zuletzt gearbeitet wurde, die auf der Nadel befindlichen Schl. wie oben beschrieben abziehen, vom * wiederholen. — 3. Tour — 1. Tour, wobei die f. W. stets das hintere Maschenglied erfassen. Die fertigen Streifen verbinden 2 schwarze f. W.-Touren, die in der Mitte durch eine gelbe Stäbchenmaschen-Tour getrennt werden. Eine aus gelben Stäbchenmaschen und schwarzen f. W. gebildete einfache Bogenspitze umschließt die Decke an den vier Seiten.



17. Tunesische Häfelarbeit und Languetten-Blumen zur Decke, Abb. 15.

Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fel. E. Riemann, W. Hülshoff, 42. Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fel. E. Stobed, SW, Wilhelmstr. 139. Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Bezugsquellen.

Handarbeiten: F. B. Ernst Schmidt, W. Friedrichstr. 78 (Abb. 15, 16, 17); Vetterlein, SW, Königgräberstr. 90 (Abb. 5); Kunststickeri-Atelier von Frau E. von Wedel, SW, Gallestr. 4 (Abb. 14); Angefangenes Häfeln mit Material aus schwarzer Seide 8 Mark; M. Wille, W. Mittelbeckstr. 20 (Abb. 6); Frau E. Brudmann, München, Rumpfenburgerstr. 86 (Abb. 11, 12).